

# Jahwehs Feste sind noch gültig!

Elia stellte die Frage an das Volk Israel: „*Wie lange hinkt ihr auf beiden Seiten? Ist Jahweh der Elohim, so wandelt ihm nach; ist's aber Baal, so wandelt ihm nach. Und das Volk antwortete ihm nichts.*“ (1.Könige 18:21).

Ist die heutige Generation in dieser Hinsicht auch verwirrt? Zu jener Zeit war die ganze Nation Israel hinsichtlich der Anbetung verwirrt. Sie wussten anscheinend nicht, wen sie anbeten sollen, wer Jahweh ist.

Ist Baal Gott oder ist es Jahweh? Denkt daran, es war damals sein Volk, das so verwirrt war! Ist die heutige Generation sich bewusst, wen oder was sie anbetet?

Die Schrift sagt: „*Prüfet aber alles, das Gute haltet fest.*“ (1.Thessalonicher 5:21)

Die Schrift zu prüfen ist eine persönliche Verantwortung! Mit anderen Worten, es ist sehr gefährlich das Werk der Prüfung jemand anderem zu überlassen, wie geschult diese Person auch sein mag oder welche Position er oder sie innehat.

Warum müssen wir unbedingt alles persönlich prüfen?  
Warum können wir uns in dieser Hinsicht nicht auf andere Menschen verlassen? Warum ist das gefährlich?

## **Weil mein ewiges Heil davon abhängt!**

Das ist der Grund, dass ich durch Jahwehs Gnade aus der Box menschlicher Traditionen, Lehren, Gemeinschaften und Kirchen herauskam, um zum Buch der Bücher zurückzukehren, um zu erfahren, was des Schöpfers Wille und Weg für mich ist.

## **Jahwehs Feste sind heute noch gültig und bindend;**

wenn auch die ganze Christenheit das Gegenteil behauptet, nämlich, dass sie am Kreuz endeten.

Die christlichen Kirchen lehren, dass diese Feste am Kreuz endeten, abgetan wurden und nicht mehr gültig sind! Deswegen ist es eine sehr wichtige und vernünftige Idee, diese Behauptung mit der Heiligen Schrift zu prüfen, ob die jährlichen Feste Jahwehs am Kreuz endeten oder noch Gültigkeit haben!

Das ist ein **Studium** „Vorschrift auf Vorschrift, Satzung auf Satzung“, wie es in Jesaja 28:10,11 Schl 2000 gesagt wird. *Weil sie sagen: „Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift; Satzung auf Satzung, Satzung auf Satzung, hier ein wenig, da ein wenig, so wird auch Er zu diesem Volk durch stammelnde Lippen und durch eine fremde Sprache reden,“*

Die Bibelstellen dieses Artikels sind aus der Luther 1912 Übersetzung.

### **Definitionen:**

**Thora:** Das sind die ersten fünf Bücher der Bibel, auch die 5 Bücher Mose genannt, weil Mose sie niederschrieb. Fälschlicherweise werden sie in der ganzen Schrift als Gesetz übersetzt, wobei **Thora:**

**Lehre oder Anweisungen bedeutet.**

**Jahschua:** Jahschua ist der wahre hebräische Name für unseren Erlöser (nicht Jesus). In Hebräisch meint Jahschua „**Erlösung, Rettung, Heil**“. Texte über seinen

Namen sind: Sprüche 30:4; Johannes 14:13, Offenbarung 2:1+3 usw.

**YHWH:** Jahweh gesprochen. Dieser Name wurde in Deutsch als „HERR“ übersetzt. HERR ist allerdings kein Name, sondern ein Titel. Manche sagen Jahweh, Jehovah oder Jahua, was in jedem Fall besser ist als Herr.

## **Wie steht es mit den biblischen Festen?**

Sind das nicht alttestamentliche Riten, die nur das Volk Israel betrafen? Sind diese nicht Teil eines alten, rituellen Brauchtums? Wurden diese nicht mit allen anderen Gesetzen des Alten Testaments an den Pfahl geheftet und dadurch als ungültig erklärt?

Wessen Feste sind es, und sind sie immer noch bindend?  
Das wollen wir herausfinden!

Das Zeugnis Jahschuas

1.Petrus 2:21-22

*21 „Denn dazu seid ihr berufen; sintemal auch der Messias gelitten hat für uns und uns ein Vorbild gelassen, daß ihr sollt nachfolgen seinen Fußtapfen;*

*22 welcher keine Sünde getan hat, ist auch kein Betrug in seinem Munde erfunden;“*

1.Johannes 2:6 *„Wer da sagt, daß er in ihm bleibt, der soll auch wandeln, gleichwie er gewandelt hat.“*

„Wir sollen so wandeln, wie ER wandelte.“

Jahschua hielt die Feste! Die Schrift beweist das unmissverständlich!

**Lukas 2:42 *„Und als er zwölf Jahre alt war und sie nach der Gewohnheit des Festes hinaufgingen.“***

Seine Eltern hielten das Passah und das Fest der Ungesäuerten Brote; sie nahmen Jahschua mit zum Fest.

Johannes 12:20 *„Es waren aber etliche Griechen unter denen, die hinaufkamen, um am Fest anzubeten.“* Auch Nichtjuden nahmen am Passah teil.

Johannes 2:13 *„Und das Passah der Juden war nahe, und Jahschua zog hinauf nach Jerusalem.“*

Johannes 5:1 *„Darnach war ein Fest (Pfingsten) der Juden, und Jahschua zog hinauf nach Jerusalem.“*

Johannes 7:2,10,14 Es war aber das Laubhüttenfest der Juden nahe. Als aber seine Brüder hinaufgegangen waren, da ging er auch hinauf zu dem Fest, nicht offenbar, sondern wie heimlich.

Aber mitten im Fest ging Jahschua hinauf in den Tempel und lehrte.

## **Jahschua erfüllte die Frühjahrsfeste bei seinem ersten Kommen!**

### **Er war unser Passahlamm!**

1.Korinther 5:7 *„Darum feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr ein neuer Teig seid, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn wir haben auch ein Passahlamm, das ist Christus, für uns geopfert.“*

### **Jahschua war unsere Erstlingsfrucht!**

1.Korinther 15:20 und 23 *Nun aber ist der Messias von den Toten auferstanden, als Erstling der Entschlafenen. Ein jeglicher aber in seiner Ordnung: Als Erstling der Messias, darnach die, welche dem Messias angehören, bei seiner Wiederkunft.*

## **Jahschua war unser ungesäuertes Brot!**

Johannes 6:33-51 Er sagte vier Mal, „*Ich bin das (lebendige) Brot.*“ Wie wissen wir, dass es ungesäuert war? In dem wir uns ansehen, was Sauerteig ist!

Heuchelei – Lukas 12:1

Falsche Lehren – Matthäus 16:11-12

Bosheit und Schlechtigkeit – 1.Korinther 5:8

Keine dieser Eigenschaften trifft auf Jahschua zu!

## **Genauso wird Jahschua die Herbstfeste mit seiner Wiederkunft erfüllen!**

Paulus verbindet die Erkenntnis dieser Feste damit, dass uns seine Wiederkunft nicht überraschen wird. (1.Thessalonicher 5:1-5)

**1 „Von den Zeiten und Stunden aber braucht man euch Brüdern nicht zu schreiben.**

**2 Denn ihr wisst ja genau, daß der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht.**

**3 Wenn sie sagen werden: «Friede und Sicherheit», dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.**

**4 Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, daß euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte;**

**5 ihr seid allzumal Kinder des Lichts und Kinder des Tages. Wir sind nicht von der Nacht, noch von der Finsternis.“**

Zeiten und Stunden bezieht sich auf die „Mo-edims“ die festgesetzten Zeiten oder Jahwehs Feste!

Jahschua war ohne Sünde und brauchte kein Tieropfer

während der Feste oder zu irgendeiner anderen Zeit bringen, denn er selbst war das endgültige, letzte Opfer.

Johannes 19:4-6

*„Da ging Pilatus wieder hinaus und sprach zu ihnen: Seht, ich führe ihn zu euch heraus, damit ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde!*

*5 Also kam Jhshua heraus und trug die Dornenkrone und das Purpurkleid. Und er spricht zu ihnen: Sehet, welch ein Mensch!*

*6 Als ihn nun die Hohenpriester und die Diener sahen, schrien sie und sprachen: Kreuzige, kreuzige ihn! Pilatus spricht zu ihnen: Nehmt ihr ihn hin und kreuziget ihn! Denn ich finde keine Schuld an ihm.“*

Was wurde durch Jhshuas Tod abgetan? Laut Daniel 9:27 waren es die „Schlacht- und Speisopfer“. Er ist unser Vorbild! Die Tage der Feste sind gültig auch ohne Tieropfer, denn ER war das endgültige Opfer, ebenso wie der wöchentliche Sabbat ohne Opfer gültig ist.

Die Festtage bleiben eingesetzt, aber die Tieropfer hörten mit dem Kreuz auf.

Aber sagt Kolosser 2:14 (Schlachter) nicht, dass alle Gesetze Gottes, einschließlich der Feste, an den Pfahl geheftet wurden? Lasst uns sehen, was Paulus sagt:

*„und er hat die **gegen uns gerichtete Schuldschrift** ausgelöscht, **die durch Satzungen uns entgegenstand**, und hat sie aus dem Weg geschafft, indem er sie ans Kreuz heftete.“*

Sind Jahwehs Gesetz, die Thora oder die 10 Gebote gegen uns? Wenn die Thora oder die 10 Gebote gegen uns sind, warum heißt es dann in 1.Johannes 5:3: *„Denn das ist die*

*Liebe zu Gott, daß wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer?“*

Die Tatsache ist, dass jedes Gesetz Jahwehs für das Wohl der Menschen sowie für ihren Schutz und Segen bestimmt ist. Das gilt für die 10 Gebote, für die Satzungen und Rechte, einschließlich des wöchentlichen Sabbats und der jährlichen Feste.

Nochmals, sind Jahwehs Gesetz, die Thora sowie die 10 Gebote gegen uns? Oder stimmt das Wort von Paulus in Römer 7:12 *„Das Gesetz ist ja heilig, und das Gebot ist heilig, recht und gut.“*

Widerspricht Paulus sich mit dem Text in Kolosser 2:14?

Warum kam Jahschua auf diese Erde? Es wird uns immer wieder gesagt, dass er kam, um die Sünden der Welt zu tragen.

Was wurde durch Jahschua ans Kreuz genagelt?

Er nagelte den Schuldschein unserer bereuten und gelasenen Sünden an den Pfahl. (Kolosser 2:14) Die griechische Redewendung *„die Handschrift, die wider uns war“* bedeutet ein Rechtsdokument, wie eine Hypothek, die durch seinen Tod ausgetilgt wurde.

Johannes 1:29 *„Des folgenden Tages sieht er Jahschua zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches **die Sünde der Welt wegnimmt.**“*

Matthäus 26:28 *„das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele **zur Vergebung der Sünden.**“*

Offenbarung 1:5 (Elb) *„und von Jahschua Ha Mashiach, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten*

*und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden **gewaschen hat in seinem Blut.***“

(Sowie Jesaja 53:10; 1.Johannes 1:7 und 3:5)

Der Hauptzweck, der Hauptgrund, dass Jahschua kam, war, um die bekannten und gelassenen Sünden zu vergeben, zu tilgen und die Liebe des Vaters zu offenbaren.

Was sagte er mit Nachdruck, **wozu er nicht kam, es zu tun?**

Matthäus 5:17-18 *„Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen.*

*18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.“*

Solange der Himmel und die Erde stehen, wird nicht ein Jota oder ein Strichlein von der Thora (dem Gesetz) vergehen. Himmel und Erde stehen noch! Was bedeutet das für das Gesetz?

Das Wort, das wir als „Gesetz“ in unserer Bibel lesen, wurde von dem Wort „**Thora**“ übersetzt. Es bedeutet Lehre oder Anweisung. Es sind Jahwehs Anweisungen für unser Leben, Schutz und Segen, und es dient nur zu unserem Besten, diese zu beachten.

Zu Jahschuas Zeit und unter den heutigen Juden ist es eine positive Angelegenheit, dass der Schöpfer uns Anweisungen und Richtlinien für unser Leben gibt.

Die Rabbiner machten es zu ihrem Ziel, diese Anweisungen zu verstehen und die Menschen zu unterrichten.

Lasst uns nun die Frage stellen:

Was bedeutet das Wort „zu erfüllen“ Mt 5:17? Bedeutet es,

etwas abzutun, aufzuheben, abzuschaffen, nämlich, dass die Thora (Gesetz) für die Menschen heute nicht bindend ist?

In Johannes 1:1-3 heißt es, dass Jahschua das Wort war, das bei Jahweh war und durch IHN alles gemacht wurde. Warum würde er etwas zunichtemachen, was er selbst schuf?

Wenn die Thora hätte verändert werden können, warum musste Jahschua dann kommen und sein Leben für uns lassen? Jahweh hätte doch die Veränderung vornehmen können, damit Jahschuas Opfer unnötig gewesen wäre!

So, was meint Jahschua mit seinen Worten „zu erfüllen“? Das Wort „zu erfüllen“ in Hebräisch ist „lekayem“ (le-KAI-yemin), und bedeutet zu wahren, zu errichten, aufzurichten sowie zu erfüllen, zu vollenden.

Der Ausdruck „**das Gesetz zu erfüllen**“ wird oft als Redewendung gebraucht und bedeutet den Menschen die Thora richtig zu interpretieren, damit sie diese so ausleben wie Jahweh es beabsichtigt.

Die Thora „**zu erfüllen**“ bedeutet alles so durchzuführen, wie es geschrieben steht. Die Erfüllung in diesem Fall meint ganz einfach, dass er kam, der Thora zu gehorchen.

Lasst uns für einen Augenblick zum Bund gehen, den Jahweh mit Abraham machte.

Galater 3:29

*„Seid ihr aber des Messias (Nachfolger), so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben“.*

Laut Jeremia 31:31 wird der neue Bund zwischen dem Haus Israel und dem Haus Juda gemacht. (Hebräer 8:10)

## **Die Heiden werden in Israel eingefropft, und nicht andersherum. (Römer 11:17-21)**

Wenn unsere Religion nichts mit Abraham und Israel sowie mit der Thora gemeinsam hat, dann sind wir wahrscheinlich nicht Teil dieses Bundes, sondern wir stehen außerhalb.

Außerhalb des Bundes zu stehen, den Jahweh mit Abraham, Isaak und Jakob machte, bedeutet schlicht und einfach, nicht Teil der Erlösten zu sein.

Dieser Bund, der mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen und am Berg Horeb mit Israel wiederholt wurde, wie es in 2.Mose 21; 22 und 23 beschrieben steht, ist heute noch gültig und bindend. Dieser Bund enthält auch die jährlichen Feste Jahwehs, ob es der Menschheit gefällt oder nicht.

Vergesst nicht, diese Termine sind Jahwehs Feste. 3.Mose 23:1-2 macht es deutlich, denn Jahweh selbst spricht hier:

*1 „Und Jahweh (der Herr) redete mit Mose und sprach:  
2 Sage den Kindern Israels und sprich zu ihnen: Das sind die Feste Jahwehs (des Herrn), die ihr heilig und meine Feste heißen sollt, da ihr zusammenkommt“.*

Wessen Feste sind diese? Am Ende von 3.Mose 23 Vers 44, nachdem Jahweh die sieben Feste in Einzelheiten erklärt hatte, heißt es:

*„Und Mose sagte den Kindern Israel solche Feste Jahwehs.“*

## **Diese sind nicht „jüdisch“ oder nur für Juden!**

Es spielte keine Rolle, ob jemand ein Israelit oder ein Fremder war, sie alle mussten diese Feste beobachten. Beachtet

was Jahweh über das 1. der Feste, das Fest der Ungesäuerten Brote aussagt 2.Mose 12:19:

*„Denn wer gesäuertes Brot ißt, des Seele soll ausgerottet werden aus der Gemeinde Israel, **es sei ein Fremdling oder Einheimischer** im Lande.“*

Diese besonderen jährlichen Feste gehören Jahweh und sind denen gegeben, die ihn suchen und seine Verheißungen in Anspruch nehmen. Laut: ...

Maleachi 3:6       *„**Denn ich bin Jahweh und wandle mich nicht,**“*

Psalm 89:35       *„**und nicht ändern, was aus seinem Munde gegangen ist,***

Hebräer 13:8       ist *„**Jahschua derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit.**“*

Jetzt wollen wir zu weiteren **Zeugen** gehen, nämlich zu den Jüngern, dem Geist Jahwehs und zum Apostel Paulus.

Jahschuas Nachfolger hielten das 1. Fest nach der Auferstehung laut Apostelgeschichte 2:1, wo sie die Ausgießung des heiligen Geistes empfangen.

**Jahschua hatte ihnen anscheinend nicht gesagt, dass dieses Fest zur Zeit seines Todes endete.**

Jahweh **bestätigte** die Feste nach der Auferstehung durch die Ausgießung des heiligen Geistes zu Pfingsten (Apostelgeschichte 2:2-4). Warum würde er ein Fest wählen, um ihm auf diese Weise zu gedenken, wenn er wollte, dass dieses seit dem Kreuz aufgehoben wurde? Hätte er nicht einen anderen Tag erwählt, wenn er uns sagen wollte, dass er die Feste außer Kraft gesetzt hat?

Überlegt, könnten diejenigen, welche sich nicht zu Pfingsten versammeln, den Spätregen verpassen, wenn er fällt? Der Apostel Paulus hielt die Feste nach der Auferstehung.

Apg 18:21 *„Ich muß allerdings das künftige Fest in Jerusalem halten; will's Jahweh, so will ich wieder zu euch kommen. Und er fuhr weg von Ephesus.“*

Apg 20:6 *„wir aber segelten **nach den Tagen der ungesäuerten Brote** von Philippi ab und kamen in fünf Tagen zu ihnen nach Troas, wo wir sieben Tage verweilten.“*

1.Korinther 5:7(Elb) *„**Feget den alten Sauerteig aus**, auf daß ihr eine neue Masse sein möget, gleichwie ihr ungesäuert seid. Denn auch unser Passah, der Messias, ist geschlachtet.“*

1.Korinther 16:8 *„Ich werde aber zu Ephesus bleiben bis Pfingsten.“*

Paulus lehrte alles, was ihm gelehrt wurde! Apg 20:27 (Schl2000): *„Denn ich habe nichts verschwiegen, sondern habe euch den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt.“*

Die heutigen Vorwürfe gegen die Feste sind die gleichen falschen Anschuldigungen wie gegen Paulus, dass er gegen die Thora lehrte, Apg 21:21, und dass er einen Aufruhr erregte, Apg 24:5.

Diese Vorwürfe gegen Paulus konnten damals nicht bewiesen werden Apg 24:13 *„Sie können mir auch der keines beweisen, dessen sie mich verklagen.“* und sie können es auch heute nicht. Apg 25:7: *„die sie nicht zu beweisen vermochten,“*

Paulus lehrte **nie gegen die Thora**! Paulus glaubte alles, was in der Thora geschrieben steht.

Apg 24:14 *„Das bekenne ich aber dir, daß ich nach diesem Wege, den sie eine Sekte heißen, diene also dem Elohim*

*meiner Väter, daß ich glaube allem, was geschrieben steht im Gesetz (G3551 – Nomos = Thora) und in den Propheten.“*

Paulus sündigte nie gegen die Thora, den Tempel, noch gegen den Kaiser.

Apg. 25:8 *„indem Paulus sich verantwortete: **Ich habe weder an der Juden Gesetz noch an dem Tempel noch am Kaiser mich versündigt.**“*

Paulus redete **nie gegen die Propheten oder Mose!** Apg 26:27 *„Glaubst du, König Agrippa, den Propheten? Ich weiß, daß du glaubst.“*

Paulus hatte **nie gegen sein Volk** noch gegen die väterlichen Gebräuche gehandelt! (Apg 28:17)

*„Es geschah aber nach drei Tagen, daß Paulus zusammenrief die Vornehmsten der Juden. Da sie zusammenkamen, sprach er zu ihnen: Ihr Männer, liebe Brüder, **ich habe nichts getan wider unser Volk noch wider väterliche Sitten**, und bin doch gefangen aus Jerusalem übergeben in der Römer Hände.“*

Während all der Verfahren, bei denen Paulus sich verteidigen musste, hätte er genügend überzeugende Möglichkeiten gehabt darzulegen, dass er gegen die Thora predigt, weil diese am Kreuz abgetan wurde und er hätte auch bezeugen können, wie das stattfand.

**Stattdessen betont er immer wieder, dass er nur das lehrte, was Mose lehrte, sowie die Bräuche der Juden.**

Paulus war kein Heuchler. (2.Korinther 11:23-27) Lasst uns sehr vorsichtig sein, dass wir die Worte des Apostels nicht verdrehen, um zu beweisen, dass er gegen die Thora pre-

digte, wenn er immer wieder mit den strengsten Worten betonte, dass dies nicht der Fall ist.

Bis zu seinem Tod lehrte Paulus über das Reich Jahwehs und Jahschuas von Mose und den Propheten.

*Apg 28:23 „Und da sie ihm einen Tag bestimmt hatten, kamen viele zu ihm in die Herberge, welchen er die Wahrheit auslegte und bezeugte das Reich Jahwehs; und er predigte ihnen von Jahschua aus der Thora dem Gesetz Moses und aus den Propheten von frühmorgens an bis an den Abend.“*

Das N.T. existierte damals noch nicht. Die Menschen studierten das A.T., um herauszufinden, ob die Lehren des Paulus mit diesem übereinstimmen.

Jene, die das A.T. mindern wollen, sollten sich daran erinnern, dass eine Vielzahl Bücher des N.T. viele Zitate aus dem A.T. enthalten, wenn sie also das A.T. verwerfen, werfen sie auch viel aus dem N.T. hinaus.

Denkt auch daran, dass Jahweh sich laut Maleachi 3:6 nicht ändert, so ist auch Jahschua derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit. (Hebräer 13:8)

Wir haben weder einen neuen Elohim noch eine neue Religion, welche die Thora als ungültig erklärt, nur, weil Jahweh seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden sandte.

Die Thora lehrt uns den Messias. Wir lesen in Lukas 24:27 die Worte Jahschuas an die 2 Jünger, die auf dem Weg nach Emmaus waren:

*„Und fing an von Mose und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm gesagt waren.“*

Paulus sagte **kein einziges Mal**, dass wir den wöchentlichen Sabbat halten sollten, aber **er sagte zweimal „haltet das Fest“** (Apg 18:21 und

1.Korinther 5:8).

Jedoch halten viele den Tag, den er nicht nannte, weigern sich aber die Tage zu halten, die er zweimal besonders betonte.

Er sagte auch, dass er nicht über die Zeiten und Zeitpunkte zu schreiben braucht (1.Thessalonischer 5:1). Er brauchte ihnen darüber nicht zu schreiben, weil er diese Feste mit ihnen hielt.

Laut Petrus sind manche von den Briefen des Paulus schwer zu verstehen und die Ungelehrten und Unbefestigten verdrehen diese zu ihrer eigenen Verdammnis.

2.Petrus 3:16 *„wie er auch in allen Briefen davon redet, in welchen sind etliche Dinge schwer zu verstehen, welche die Ungelehrigen und Leichtfertigen verdrehen, wie auch die anderen Schriften, zu ihrer eigenen Verdammnis.“*

Mose (d.h. die Thora) wurde den Gläubigen **nach der Auferstehung** jeden Sabbat in den Synagogen gelehrt, damit die Heiden lernten, was sie sonst noch tun und was sie nicht tun sollten, zusätzlich zu dem, dass sie sich von der Verunreinigung durch die Götzen, von der Unzucht, vom Ersticken und vom Blut (Apg 15:19-21) enthalten sollten.

Übrigens ist Unzucht eine Satzung und kein Gebot, was nur eines der vielen Male im N.T. die Satzungen des A.T. bekräftigt.

Die Erlösten werden laut Offenbarung 15:3 das Lied Mose singen. Mose hat über nichts anderes als über die Thora gesungen.

Denkt ernsthaft über Folgendes nach: Wenn unser Lied etwas anderes als über die Thora aussagt, dann entsprechen wir nicht der Beschreibung der Erlösten.

Was meint das im Klartext? Diese Person ist nicht Teil der Erlösten. Wie kann ich so etwas sagen?

Weil Jahschua in Matthäus 7:22 sagt: *„Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: HERR, HERR! haben wir nicht in deinem Namen geweissagt, haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben, und haben wir nicht in deinem Namen viele Taten getan?“*

Welche Antwort gibt er ihnen dann?

Matthäus 7:23 ***„Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weicht alle von mir, ihr Übeltäter!“***

(Übeltäter G458 – anomia – die ihr ohne Thora seid, ihr Thoralosen)

Ist das ernst zu nehmen? Denkt an diesen Vers in Sprüche 28:9:

***„Wer sein Ohr abwendet, das Gesetz, die Thora, zu hören, selbst sein Gebet ist ein Gräuel.“***

Lasst uns zu den Aussagen falscher Propheten gehen!

Matthäus 7:15 *„Seht euch vor, vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.“*

Falsche Propheten werden kommen und laut 2.Korinther 11:3-4 *„einen anderen Messias“* verkündigen.

Denjenigen, die nicht die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, wird Jahweh kräftige Irrtümer senden, damit sie zu ihrer Verdammnis der Lüge glauben werden. (2.Thessalonicher 2:10-12)

Wir (Heiden) haben laut Jeremia 16:19 von unseren Vätern Lügen geerbt. *„Nur Lüge haben unsere Väter ererbt, nichtige Götter; und unter ihnen ist keiner, der etwas nützt.“*

Daniel 7:25: Es ist der Antichrist, der denkt Zeiten und Gesetze zu ändern.

*„Er wird den Höchsten lästern und die Heiligen des Höchsten verstören und wird sich unterstehen, **Zeit und Gesetz zu ändern**. Sie werden aber in seine Hand gegeben werden ...“*

Er denkt, dass er diese verändern kann, aber Jahweh ändert sich nicht.

Die katholische Kirche behauptet, dass sie die Feste abgetan hat. In einem Brief, den Evangelisten oft zitieren, bot T. Enright, Bischof der St. Alfons-Kirche, St. Louis im Jahre 1905 \$ 1.000 als Belohnung an, wenn ihm jemand aus der Bibel beweist, dass wir verpflichtet sind den Sonntag heilig zu halten.

Leider zitieren die Evangelisten nicht den gesamten Brief, der auch sagt, dass **„die katholische Kirche nicht nur den wöchentlichen Sabbat, sondern auch alle anderen jüdischen Feste abschaffte“**.

Wenn du heidnische Feste, die der Sonne geweiht sind, hältst, dann folgst du dem Antichristen (Tier) nach und nicht dem wahren Jahweh Elohim.

Kirchenhistoriker wie Flavius Josephus bestätigen, dass die ersten Christen die jährlichen Sabbate (die Fest-Sabbate) hielten.

**Weihnachten** ist heidnisch.

Wir sollten uns darüber klar sein, dass kein einziges Wort in der Bibel uns dazu auffordert Weihnachten zu feiern. Aus renommierten Enzyklopädien lässt sich entnehmen, dass Weihnachten aus dem Heidentum kommt und während der ersten zwei bis drei Jahrhunderte nicht gefeiert wurde.

**Ostern** ist heidnisch.

Es ist nicht sehr schwierig, den Ursprung von Ostern und dessen Bedeutung zu finden. Viele wissenschaftliche Werke zeigen, dass Ostern ein vorchristliches religiöses Fest war. Es entstand lange vor der Zeit Jahschuas. Die

Tradition dieses Festes wurde durch die Weltreiche Babylon, Persien, Griechenland und Rom bis in die Neuzeit weitergegeben.

Es ist ein Fest zur Ehre der Frühjahrgöttin Astarte oder Aschera.

Traditionen über Jahwehs Wort zu stellen ist vergeblicher Gottesdienst.

Matthäus 15:9 *„vergeblich dienen sie mir, dieweil sie lehren solche Lehren, die nichts denn Menschengebote sind.“*

Für wie lange sind die Feste noch gültig? Wenn Jahschua oder Paulus uns irgendwo sagen würden, dass wir unter dem Neuen Bund die jährlichen Feste nicht mehr zu halten brauchen, dann würden wir uns auch nicht mehr damit beschäftigen.

Die Realität ist, dass dieser Hinweis nirgendwo im Neuen Testament zu finden ist.

Die Feste sind für immer, eine ewige Ordnung!

2.Mose 12:14, 17, 24 und 3.Mose 23:14, 21, 31, 41:

14 *„Ihr sollt diesen Tag haben zum Gedächtnis und sollt ihn feiern dem HERRN zum Fest, ihr und alle eure Nachkommen, **zur ewigen Weise**.*

14 Elb *„Und dieser Tag soll euch zum Gedächtnis sein, und ihr sollt ihn feiern als Fest dem Jahweh; **als ewige Satzung** bei euren Geschlechtern sollt ihr ihn feiern!“*

„Sowohl das Fest der Ungesäuerten Brote als auch der wöchentliche Sabbat sind beide **ein Zeichen**.“

2.Mose 13:9 spricht vom Fest der Ungesäuerten Brote und *„Darum soll dir's sein **ein Zeichen** in deiner Hand und ein Denkmal vor deinen Augen...“*

2.Mose 31:13 spricht vom Sabbat als Zeichen!

*„Haltet meinen Sabbat; denn derselbe **ist ein Zeichen** zwischen mir und euch...“*

Nach 1.Petrus 1:19-20 wurde der Erlösungsplan bereits, ehe der Welt Grund gelegt wurde, festgelegt.

*„Sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes, der zwar **zuvor ersehen ist, ehe der Welt Grund gelegt ward**, aber offenbart zu den letzten Zeiten um eure willen,“*

Diese jährlichen Feste sind zusammengefasste Prophezeiungen kommender Ereignisse des Erlösungsplanes.

Die 7 Feste sind 7 Segmente im Erlösungsplan, und deren letztendliche Erfüllung.

Die jährlichen Festtage beziehen sich ausschließlich auf Jahschua.

Da der Erlösungsplan bereits vor der Schöpfung gelegt wurde, **waren auch die Feste bereits vor der Erschaffung der Erde festgelegt, weil sie diesen Plan in Einzelheiten erklären.**

Das war bevor der wöchentliche Sabbat in 1.Mose 2:3, nach den 6 Schöpfungstagen von Jahweh eingesetzt wurde!

Wir glauben, dass Noah, Abraham, Isaak, Jakob und Josef den wöchentlichen Sabbat heilighielten, obwohl es wortwörtlich nicht berichtet wird.

Denn 1.Mose 26:5 sagt ganz klar: *„Darum, dass Abraham meiner Stimme gehorsam gewesen ist, **und hat gehalten meine Rechte, meine Gebote, meine Weise und mein Gesetz.**“*

Das gleiche gilt auch für die Feste sie werden in 1.Mose 1:14 das erste Mal erwähnt und dann erst wieder beim Auszug aus Ägypten in 2.Mose 12:2!

Ich glaube, dass die Feste bereits lange vor Passah und Sinai bekannt waren und gehalten wurden.

Es gibt einige Indizien, die das beweisen.

In 1.Mose 19:3 lesen wir: *„Und er (Lot) ... machte ihnen ein Mahl (den zwei Engeln in Sodom), und buk ungesäuerte Kuchen; und sie aßen.“*

Warum erwähnt die Bibel gezielt „ungesäuertes Brot“? Es existiert ein Grund für alles, was in der Bibel geschrieben steht, es gibt keine unnütze Mitteilung.

Psalm 81:2-5 bestätigt uns, dass Joseph das Fest der Posaune hielt, denn es war eine Satzung für Israel. Joseph lebte lange vor dem Auszug aus Ägypten.

Genauso steht es mit dem Sabbat. Das erste Mal, dass wir das Wort „Sabbat“ nach dem Exodus, dem Auszug aus Ägypten finden, ist in 2.Mose 16:23 und doch glauben wir, dass der wöchentliche Sabbat auch schon vor der Sintflut von den Gläubigen gehalten wurde.

Es gibt auch biblische Beweise, dass die Feste auf der neuen Erde gehalten werden.

Jahschua erwähnt, dass er das Passah mit uns nach seiner Wiederkunft feiern wird. (Matthäus 26:29)

Sacharja 14 spricht vom Laubhüttenfest in Verbindung mit Jahschuas Wiederkunft!

Die Endzeitbotschaft Elias, vor dem großen und schrecklichen Tag Jahwehs, wird uns in Maleachi 3:22-23 gegeben. Diese lautet wie folgt:

*„Gedenkt des Gesetzes Moses, meines Knechtes, das ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das ganze Israel **samt den Geboten und Rechten.**“*

Sobald du denkst, dass du alle Wahrheit besitzt, dann hältst du dich für reich und satt und ohne Mangel an Erkenntnis; **das ist der Augenblick, wo du in Demut und Buße auf deine Knie gehen solltest, denn in Wirklichkeit bist du elend, arm, jämmerlich, blind und bloß.** (Offenbarung 3:17)

Es ist höchste Zeit sich von dieser Haltung der Laodizeaer zu lösen und sich zur Wahrheit zu kehren.

Heute ist noch Zeit, die Wahl für Jahweh zu treffen. Es ist immer noch Zeit zur Buße und aus Babylon mit den heidnischen Traditionen von Weihnachten, Ostern, Sonntag etc. herauszukommen.

Jahwehs Weg ist immer der bessere!

## **Zusammenfassung!**

Jahschua als unser Vorbild hielt die Feste ohne Tieropfer. Er war das endgültige Opfer. Die Tieropfer hörten durch seinen Tod auf, deshalb können auch wir jetzt die Feste ohne Tieropfer halten.

Jahschua kam, um uns von unseren Sünden zu retten und nicht, um das unveränderliche Gesetz, die Thora abzutun. Der neue Bund ist mit dem Haus Israel und nicht mit den Heiden geschlossen worden.

Die Apostel und alle Jünger hielten die Feste nach Jahschuas Auferstehung.

Paulus lehrte nur was im Einklang mit der Thora war. Er sagte zweimal ausdrücklich, dass wir „das Fest feiern“ sollen. Viele seiner Schriften verdrehen die Ungelehrigen und Leichtfertigen zu ihrer eigenen Verdammnis.

Diejenigen, welche die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, werden kräftige Irrtümer erhalten. **Heiden haben Lügen geerbt.** Der Antichrist gedenkt, die Feste und das Gesetz zu ändern und führt heidnische Feste als Ersatz ein.

Die Feste Jahwehs existieren bereits seit der Schöpfung und werden auch in Zukunft auf der neuen Erde gefeiert werden.

**Sie gelten für immer.** Wir sollten unsere Irrlehren erkennen und bereuen und uns dem alleinigen Jahweh, dem Jahweh Abrahams, Isaaks und Jakobs und seinen Anweisungen zuwenden und unterordnen.

In Anbetracht der vielen Hinweise in der Schrift und der Geschichte Jahwehs Feste zu halten sowie die Tatsache, dass die Patriarchen, Jahschua selbst sowie seine Jünger und Apostel diese hielten, was hindert uns sie zu halten?

Es liegt klar auf der Hand, dass die einzigen Feste in der Bibel die sind, welche Israel, die Apostel und Jahschua hielten.

Alle anderen sind von Menschen erdacht und für Jahweh ein Gräuel.

Außerdem enthalten die Festtage eine Fülle von lebenswichtigen Lehren und Wahrheiten für sein Volk. Sie haben den Schlüssel zu prophetischen Ereignissen, indem sie uns den Plan der Erlösung und die Rolle Jahschuas als kommenden König erklären. Es ist für alle Menschen an der Zeit, den Anweisungen Jahwehs gehorsam zu sein, die er für das Wohl der Menschheit gegeben hat.

**Was ist deine Ausrede,**

## **Jahwehs Feste nicht zu halten?**

Nicht wir laden Jahschua ein, sondern er lädt uns ein,  
uns mit IHM zu treffen!

**Es ist mein Gebet, dass wir uns nicht sträuben den  
Anweisungen unseres himmlischen Vaters zu folgen.  
Unser Verständnis wird sich vielfach vermehren und  
wir sind Teil der Erlösten.**

***„Wer eine Sache klüglich führt, der findet Glück;  
und wohl dem,  
der sich auf Jahweh verlässt!“***

Sprüche 16:20

\* \* \*

Weitere Hinweise zu den Festen und dem Kalender,  
bitte diesem Link folgen!